



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Robert Habeck (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Bildung und Kultur

Zukunft der Landesbibliothek

1. Wie viele Ausstellungen hat die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek (SHLB) in den letzten fünf Jahren jährlich durchgeführt?

Antwort:

Siehe Anlage.

2. Wie viele Besucher haben diese Ausstellungen besucht?

Antwort:

Siehe Anlage.

3. Wie hoch waren die Kosten im Jahr?

Antwort:

Siehe Anlage; zu den in der Übersicht genannten Kosten kommen jeweils die Kosten für die eingesetzten Personalkapazitäten für die Konzeption, die Vorbereitung, die Realisierung, die Betreuung und die Aufsicht hinzu.

4. Auf welcher Grundlage hat die Landesregierung die SHLB angewiesen, nur noch eine Ausstellung pro Jahr zu machen?

Antwort:

Die Prüfung der Bedingungen für eine mögliche Integration der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek (SHLB) in die Universitätsbibliothek Kiel hat, wie bereits eine Begutachtung im Jahre 2005, ergeben, dass die Aufgaben der SHLB nicht mit der Personalausstattung in Einklang stehen (vgl. auch Drs. 17/1424). Ziel der Landesregierung ist es, die Aufgaben und die Personalausstattung der SHLB in Einklang zu bringen. Dabei muss die SHLB ihren Beitrag zu dem im Kabinett vereinbarten Personalabbau in Landesbehörden leisten. Es ist deshalb vorgesehen, die Arbeit der SHLB auf die bibliothekarischen Pflichtaufgaben, die sich an bundesweiten Standards orientieren, zu konzentrieren. Darüber hat Staatssekretär Eckhard Zirkmann die Vorsitzende des Bildungsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages als Antwort auf eine mündliche Anfrage der Abgeordneten Spoorendonk (SSW) mit Schreiben vom 4. November 2011 unterrichtet (siehe Umdruck 17/3028).

5. Welche Kostenersparnis verspricht sich die Landesregierung von dieser Sparmaßnahme?

Antwort:

Im Bereich der Ausstellungstätigkeit wird die SHLB deutlich weniger Personalkapazitäten einsetzen. Diese Kapazitäten sollen genutzt werden, damit sich die SHLB auf ihre bibliothekarischen Kernaufgaben konzentrieren kann. Aus demselben Grund soll auch die Aufgabe „Biographisches Lexikon“ nicht weiter bearbeitet werden, Personalkapazitäten im Umfang einer Stelle werden zukünftig im Bereich der retrospektiven Bibliografie eingesetzt.

Fremdveranstaltungen durch Dritte - wie etwa Ausstellungen, Vorträge, Konzerte, Lesungen etc. - bleiben in der SHLB gegen Vollkostenerstattung einschließlich des Personalaufwands möglich. Eingenommenes Geld soll im Haushaltskapitel SHLB (0743) verbleiben und der Arbeit der SHLB zugute kommen. Dabei ist sich das Ministerium für Bildung und Kultur mit dem Direktor der SHLB darin einig, dass die Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte und der Verein Historische Landeshal-

le für Schleswig-Holstein die SHLB auch künftig für ihre Veranstaltungen kostenfrei nutzen können, weil sie der SHLB fördernd verbunden sind.

6. Ist das Gespräch mit der SHLB im Vorfeld gesucht worden?

Antwort:

Das Ministerium für Bildung und Kultur steht in ständigem Meinungsaustausch mit der Leitung der SHLB. Am 28. Oktober 2011 hat Staatssekretär Zirkmann die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SHLB auf einer Dienstversammlung informiert und mit ihnen über die Arbeit in der SHLB diskutiert.

7. Sind Alternativen geprüft worden?

Antwort:

Der „Bericht über die Prüfung der Bedingungen für eine mögliche Integration der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek (SHLB) in die Universitätsbibliothek Kiel“ (Drs. 17/1424) kommt, dem Abschlussbericht der Experten-Arbeitsgruppe folgend, zu dem Schluss, dass die aufgelaufenen Defizite der SHLB, sowohl in der laufenden bibliothekarischen Arbeit als auch in der retrospektiven Erschließung ihrer Bestände, im Kontext einer Universitätsbibliothek nicht tragbar sind. Diese Defizite können von der UB nicht aufgefangen werden. Außerdem sind die derzeitigen räumlichen Kapazitäten in der UB nicht ausreichend für eine „Aufnahme“ der SHLB. Bei der Weiterführung der SHLB als „Außenstelle“ der UB ergäben sich keinerlei personelle Einsparungen.

Die Analyse der Verwaltungsstrukturen von SHLB, Archäologischem Landesamt, Landesamt für Denkmalpflege und Landesarchiv hat ergeben, dass sich hier durch Strukturveränderungen keine nennenswerten Einsparungen mehr ergeben würden. Über die weiteren Schlussfolgerungen aus der Prüfung wurde die Vorsitzende des Bildungsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages als Antwort auf eine mündliche Anfrage der Abgeordneten Spoorendonk (SSW) mit Schreiben vom 4. November 2011 unterrichtet (siehe Umdruck 17/3028).

Anlage**Ausstellungen in der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek - Stand: 02.01.2012**

(* = Gastausstellung)

2007 ca. 4.000 Ausstellungsbesucher/6 Ausstellungen**Ausstellungsetat: 14.900 €**21.1.-18.2. **Fotoimpressionen: 100 Jahre Fotoclub Kiel***

- in Kooperation mit dem Fotoclub Kiel

4.3.-8.4. **Soweit das Auge reicht; das künstlerische Werk von Herta M. Lehment**22.4.-27.5. **Eine Gabe ist eine Aufgabe: 100 Jahre Käthe-Kollwitz-Schule**

Zeitgenössische Kunst von ehemaligen Schülern der Käthe-Kollwitz-Schule

- in Kooperation mit der Käthe-Kollwitz-Schule

7.6.-21.7. **Typotage***

- in Kooperation mit der Muthesius Kunsthochschule

- finanziert von der Muthesius Kunsthochschule

16.9.-21.10. **Halte fest, was Dir von allem übrig blieb: 100 Jahre Theater am Kleinen Kiel**

- in Kooperation mit der Verein für Theatergeschichte

4.11.-16.12. **Von Husum nach Hadersleben: Die Malerin Charlotte von Krogh (1827-1913)**

- in Kooperation mit den Museen Husum und Hadersleben

2008 5.279 Ausstellungsbesucher/6 Ausstellungen**Ausstellungsetat: 14.900 €**27.1.-24.2. **Friedrich von Esmarch**

- Präsentation der eigenen Handschriften und Bilder

16. 3.11.5. **Die Herzöge von Schleswig und Holstein**

- In Kooperation mit Museum Schloss Sønderburg u. GSHG

- finanziert durch dänischen Sponsor und Kulturstiftung SH

- übernommen vom Landesarchiv

25.5.-30.6. **Sartori & Berger**

- in Kooperation mit Sartori & Berger

- finanziert durch Sartori & Berger

20.7.-29.8. **Hans Holtorf**

- in Kooperation mit dem Museumsberg Flensburg

- kofinanziert und gefördert u.a. durch Kulturstiftung SH

- 14.9.-26.10. **Helene Gries-Danican**
- in Kooperation mit der Erbegemeinschaft
- 6.11.-14.12. **Grenzlandausstellung 2008***
- in Kooperation mit Grænselandsudstillingen Aabenraa
- kofinanziert und gefördert durch Land SH
- 2009** **6.199 Ausstellungsbesucher/4 Ausstellungen**
Ausstellungsetat: 16.000 €
- 1.2.-27.2. **Johann Gustav Droysen (1808-1884): Philologe, Historiker, Politiker**
- übernommen von der Humboldt-Universität Berlin
- 22.3.-24. 5. **Landesweit : Neuerwerbungen der landesgeschichtlichen Sammlung aus 25 Jahren**
- Präsentation der Landesgeschichtlichen Sammlung
- kofinanziert mit Förderverein „Historische Landeshalle für SH“
- 21.6.-28.8. **Detlev von Liliencron (1844-1909)**
- in Kooperation mit dem Gymnasium Alt-Rahlstedt
- 20.9.-25.10. **Blickkontakt: Kunsthandwerk aus Schleswig-Holstein und Süddänemark***
- in Kooperation mit Kunsthandwerkerverbänden
- gefördert durch das Land Schleswig-Holstein
- 2010** **17.051 Ausstellungsbesucher/4 Ausstellungen**
Ausstellungsetat: 14.400 €
- 2.3.-9.5. **100 Jahre Kiel: Ansichten einer Großstadt**
- in Kooperation mit Firmengruppe Diercks
- 20.6.-11.7. **Carl Reinicke & Felix Woysch: zwei norddt. Komponisten der Romantik**
- Begleitausstellung zum Kieler-Woche-Konzert
- in Kooperation mit der Musikbücherei Neumünster
- 18.7.-10.10. **Monika-Maria Dotzer**
- Retrospektive zu einer Kieler Künstlerin
- 17.10.-28.11. **Unsere Stadt: Aabenraa, Eutin, Kiel, Lübeck, Schleswig**
- in Kooperation mit dänischen und schleswig-holsteinischen Fotoclubs
- 12.12.-31.12. **„Alles will ich immer“ - Fanny Gräfin zu Reventlow (1871-1918)**
- in Kooperation mit Museumsverbund Nordfriesland und Buddenbrookhaus
- kofinanziert auch durch Literaturhaus München
- gefördert u.a. durch Sparkassen und Kulturstiftung des Landes

- 2011 5.914 Ausstellungsbesucher/4 Ausstellungen**
Ausstellungsetat: 16.000 €
- 1.1.-6.3. **„Alles will ich immer“ - Fanny Gräfin zu Reventlow (1871-1918)**
- in Kooperation mit Museumsverbund Nordfriesland und Buddenbrookhaus
- kofinanziert auch durch Literaturhaus München
- gefördert u.a. durch Sparkassen und Kulturstiftung des Landes
- 15.5.-25.6. **50 Jahre Kiel - Oslo: Malerisches Porträt einer Kreuzfahrt**
- in Kooperation mit Michael Legband (IHK Schleswig-Holstein)
- finanziert von der Color Line
- 7.7.-24.7. **Typotage Kiel***
- in Kooperation mit der Muthesius Kunsthochschule
- finanziert von der Muthesius Kunsthochschule
- 21.8.-4.12. **Glauben - Wissen - Leben: Klöster in Schleswig-Holstein**
- in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Landesgeschichte
- Förderanträge an Sparkassenstiftung und Kulturstiftung